

Beschlussvorlage	Datum: 08.01.2015
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt	
Annahme von zwei Sachzuwendungen zugunsten der Hansestadt Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
10.03.2015	Hauptausschuss
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der Sachzuwendung in Höhe von 440 EUR.

Beschlussvorschriften:

Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Frau Monika Stehmann hat dem Kulturhistorischen Museum Rostock ein Ölgemälde (300 EUR) und Fotografien von Rostock (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts – 140 EUR) übergeben. Ihre Übernahmen in die Sammlungen des Museums sind unbedingt wünschenswert.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: kein

Roland Methling

Anlage/n:

- Gutachten zum Gemälde „Portrait des Bürgermeisters Ernst Paetow“
- Erklärung über die Hingabe der Sachzuwendung
- Bestätigung über die Sachzuwendung
- Gutachten zur Schenkung „Rostocker Fotografien“
- Erklärung über die Hingabe der Sachzuwendung
- Bestätigung der Sachzuwendung

Gutachten**Gemälde „Porträt des Bürgermeisters Ernst Paetow“, Ö/L**

Ernst Joachim Heinrich Johann Paetow war von 1876 bis 1878 Bürgermeister von Rostock.

Frau Monika Stemmann, geb. Paetow, übergab dem Kulturhistorischen Museum Rostock u. a. das o. g. Gemälde am 8.7.2013 zum Geschenk.

Die kunsthistorische und restauratorische Begutachtung hat ergeben, dass sich das Gemälde in keinem ausstellungswürdigen Zustand befindet. Die Leinwand weist einen Flicker auf der Rückseite auf, welcher auf ein Loch in der Leinwand deutet. Neben zahlreichen kleineren Fehlstellen in der Malschicht existieren größere alte Fehlstellen links neben dem Kopf, die ohne Kittung retuschiert wurden. Der Rahmen weist leichte Abplatzungen auf, befindet sich aber in einem guten Zustand.

Bedauerlicherweise ist das Gemälde nicht signiert und datiert. Es könnte Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sein, wahrscheinlicher ist aber die Datierung ins 20. Jahrhundert. Da das Gemälde unsigniert ist und keine Zertifikate aus der Entstehungszeit vorliegen, wird bezüglich des Gemäldes eine Summe von 300,00 EUR festgesetzt.

Dr. Susanne Fiedler
Kunsthistorikerin

Erklärung über die Hingabe einer Sachzuwendung im Sinne § 52 Abs. 2 Abgabenordnung (AO)

Name und Anschrift der oder des Zuwendenden

Monika Stemmann
Am Kornberg 57

21266 Jesteburg

Nähere Erläuterungen zur Sachzuwendung (Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen):

- ☐ Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem Entnahmewert bewertet.
- ☐ Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem niedrigeren gemeinen Wert bewertet.
- ☒ Die Sachzuwendung stammt aus dem Privatvermögen.

Wert der Sachzuwendung in EUR: 300,00

Bezeichnung der Sachzuwendung: Gemälde „Porträt des Bürgermeisters Ernst Paetow“, Ö/L

Alter: um 1900

Zustand: restaurierungsbedürftig

Nachweis liegt als Anlage bei.

- ☐ Rechnung
- ☒ Gutachten
- ☐ Sonstiges

Bezeichnung des begünstigten Zwecks

„Förderung von Kunst und Kultur“ (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)

Die Sachzuwendung wurde übergeben am 08.07.2013.

Datum

Ort, Datum

Jesteburg 11.09.14

Unterschrift der oder des Zuwendenden

M. Stemmann

- ☒ Anlage/n



DER OBERBÜRGERMEISTER

HANSESTADT ROSTOCK

Postanschrift · Hansestadt Rostock · 18050 Rostock

Sachbearbeitende Stelle

Frau
Monika Stehmann
Am Kornberg 57

21266 Jesteburg

Amt für Kultur, Denkmalpflege und
Museen
Kulturhistorisches Museum Rostock
Klosterhof 7
18055 Rostock

Auskunft erteilt: Frau Kohlhase

Zimmer:

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unsere Zeichen
45.31 Ko.

Telefon/Telefax
0381/2035917

Datum
17.09.2014

Bestätigung über Sachzuwendungen

im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name und Anschrift des Zuwendenden Monika Stehmann Am Kornberg 57 21266 Jesteburg
--

Betrag der Zuwendung - in Ziffern - 300,00	- in Buchstaben - Dreihundert-----	Tag der Zuwendung 08.07.2013
---	---------------------------------------	---------------------------------

Genaue Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw. Gemälde „Porträt des Bürgermeisters Ernst Paetow“ Ö/L um 1900 restaurierungsbedürftig
--

- ☐ Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. mit dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet.
- ☒ Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen.
- ☐ Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
- ☒ Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z. B. Rechnung, Gutachten, liegen vor.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks/der begünstigten Zwecke) Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO) verwendet wird.

Die Zuwendung wird

- ☒ von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck/die angegebenen Zwecke verwendet.
- ☐ entsprechend den Angaben des Zuwendenden an _____ weitergeleitet, die/der vom Finanzamt _____ StNr. _____ mit Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom _____ von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit ist.
- ☐ entsprechend den Angaben des Zuwendenden an _____ weitergeleitet, die/der vom Finanzamt _____ StNr. _____ mit Feststellungsbescheid vom _____ die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO festgestellt hat.

Im Auftrag

Rostock, den 17.9.2014 
(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Nur in Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG:

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als fünf Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60 a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

Gutachten Schenkung „Rostocker Fotografien“

Die drei Rostocker Fotografien entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und sind daher als frühe Zeugnisse der Stadt- und Fotografiegeschichte für die Sammlungen des Kulturhistorischen Museums eine wichtige Bereicherung.

Ernst Paetow, aus dessen Besitz diese Fotografien stammen, war als Kaufmann und Reeder eine zentrale Figur des Rostocker Wirtschaftslebens des 19. Jahrhunderts und bestimmte als Senator und Bürgermeister jahrzehntelang auch die politische Geschichte Rostocks mit.

Die Fotografien befinden sich in sehr gutem Zustand, ihr Gesamtwert wird auf 140,00 EUR eingeschätzt.



Annelen Karge
Dipl.-Ethnologin

Erklärung über die Hingabe einer Sachzuwendung im Sinne § 52 Abs. 2 Abgabenordnung (AO)

Name und Anschrift der oder des Zuwendenden

Monika Stemmann
Am Kornberg 57

21266 Jesteburg

Nähere Erläuterungen zur Sachzuwendung (Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen):

- ☐ Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem Entnahmewert bewertet.
- ☐ Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem niedrigeren gemeinen Wert bewertet.
- ☒ Die Sachzuwendung stammt aus dem Privatvermögen.

Wert der Sachzuwendung in EUR: 140,00

Bezeichnung der Sachzuwendung: Rostocker Fotografien

Alter: 2. Hälfte 19. Jh.

Zustand: sehr gut

Nachweis liegt als Anlage bei.

- ☐ Rechnung
- ☒ Gutachten
- ☐ Sonstiges _____

Bezeichnung des begünstigten Zwecks

"Förderung von Kunst und Kultur" (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)

Die Sachzuwendung wurde übergeben am 08.07.2013.

Datum

Ort, Datum

Jesteburg, 11.07.14

Unterschrift der oder des Zuwendenden

M. Stemmann

☐ Anlage/n

PA 17.9.14

Anlage 5 - 2/3



DER OBERBÜRGERMEISTER

HANSESTADT ROSTOCK

Postanschrift · Hansestadt Rostock · 18050 Rostock

Sachbearbeitende Stelle

Frau
Monika Stehmann
Am Kornberg 57

Amt für Kultur, Denkmalpflege und
Museen
Kulturhistorisches Museum Rostock
Klosterhof 7
18055 Rostock

Auskunft erteilt: Frau Kohlase

21266 Jesteburg

Zimmer:

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unsere Zeichen

Telefon/Telefax

Datum

45.31 Ko.

0381/2035917

17.09.2014

Bestätigung über Sachzuwendungen

im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name und Anschrift des Zuwendenden

Monika Stehmann Am Kornberg 57 21266 Jesteburg

Betrag der Zuwendung - in Ziffern -

- in Buchstaben -

Tag der Zuwendung

140,00

Einhundertvierzig-----

08.07.2013

Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.

Rostocker Fotografien, 2. Hälfte des 19. Jhd., sehr guter Zustand

- ☐ Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. mit dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet.
- ☒ Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen.
- ☐ Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
- ☒ Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z. B. Rechnung, Gutachten, liegen vor.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks/der begünstigten Zwecke)

Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)

verwendet wird.

Die Zuwendung wird

- ☒ von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck/die angegebenen Zwecke verwendet.
- ☐ entsprechend den Angaben des Zuwendenden an _____ weitergeleitet, die/der vom Finanzamt _____ StNr. _____ mit Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom _____ von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit ist.
- ☐ entsprechend den Angaben des Zuwendenden an _____ weitergeleitet, die/der vom Finanzamt _____ StNr. _____ mit Feststellungsbescheid vom _____ die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO festgestellt hat.

Im Auftrag

Rostock, den 17.9.2014

(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Nur in Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG:

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als fünf Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60 a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

AGA II Zuwend.best. Stehmann Fotos.doc -5.2- S. 1/1

182. Ergänzung, 27. Januar 2014

Aktenmappe - 8 von 8